

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 4555
der Abgeordneten Birgit Bessin (AfD-Fraktion)
Drucksache 6/11265

Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ an der Käthe-Kollwitz Gesamtschule in Mühlenbeck

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Unter dem Titel „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“, veranstaltet die Friedrich-Ebert-Stiftung eine Ausstellung an der Käthe-Kollwitz Gesamtschule in Mühlenbeck (Oberhavel). Am 15. Februar 2019 wurde diese mit dem örtlichen Bürgermeister Filippo Smaldino-Stattaus (SPD) eröffnet und zuvor mit pädagogischer Vorbereitung durch Referenten der Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA) unterstützt.

Frage 1: Welche Verbände, Vereine oder Personen beteiligen sich mit Fördermitteln an der Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“? Bitte mit genauem Betrag auflisten.

Zu Frage 1: Der Landesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Frage 2: In welchem finanziellen Umfang beteiligt sich die Landesregierung am Ausstellungsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung?

Zu Frage 2: Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ist am Ausstellungsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung finanziell nicht beteiligt.

Frage 3: Welcher finanzielle Aufwand wurde insgesamt für die Ausstellung investiert?

Zu Frage 3: Der Landesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

Frage 4: Welche Verbände, Vereine oder Personen beteiligen sich an der Konzeption und Einrichtung der Ausstellung?

Zu Frage 4: Im Rahmen der Zielvereinbarung zur Arbeit der Schulberatung der Regionalen Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie (RAA Brandenburg) mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ unterstützt die RAA Brandenburg seit vielen Jahren Schulen beim pädagogischen Einsatz von Ausstellungen auf Anfrage der betreffenden Schulen. Dies gilt auch für die

Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“. Der Landesregierung liegen keine weiteren Erkenntnisse vor, welche Verbände, Vereine oder Personen an der konzeptionellen Umsetzung der Ausstellung darüber hinaus beteiligt sind.

Frage 5: Welche Intentionen und konkreten Ziele verfolgt die Friedrich-Ebert-Stiftung mit ihrem Ausstellungsprojekt?

Frage 6: Welche konkrete Zielgruppe soll laut der Friedrich-Ebert-Stiftung mit dem Ausstellungsprojekt angesprochen werden?

Zu den Fragen 5 und 6: Die Verantwortung für die Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ liegt bei der Friedrich-Ebert-Stiftung. Diese stellt auf ihrer Homepage Begleitmaterialien zur Ausstellung den Schulen zur Verfügung, die u. a. die Zielsetzung des Ausstellungsprojekts sowie Hintergrundinformationen beinhalten.

Frage 7: An welchen Schulen im Land Brandenburg wurde die Ausstellung „Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen“ bereits gezeigt? Bitte mit jeweiligem Zeitraum angeben.

Frage 8: An welchen Schulen im Land Brandenburg soll die Ausstellung zukünftig eingerichtet werden?

Zu den Fragen 7 und 8: Dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport liegen hierzu keine Daten vor. Initiator der Ausstellung ist die Friedrich-Ebert-Stiftung.